

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)

vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2022)

zum Thema:

Max-Delbrück-Gymnasium (ehemals Friedrich-List-Gymnasium) in Niederschönhausen, Pankow – Turnhalle, Sportplatz, Grundstück

und **Antwort** vom 20. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11744
vom 03. Mai 2022

über Max-Delbrück-Gymnasium (ehemals Friedrich-List-Gymnasium) in Niederschönhausen, Pankow – Turnhalle, Sportplatz, Grundstück

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Pankow um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Inwiefern verfügt das Max-Delbrück-Gymnasium (ehemals Friedrich-List-Gymnasium), Kuckhoffstraße 2, 13156 Berlin, über eine Turnhalle (Sporthalle), inwiefern verfügt es über keine Sporthalle?

2. Inwiefern verfügt es nur über eine Sporthalle, die nicht mehr genutzt wird bzw. werden kann? Seit wann wird sie nicht mehr genutzt, kann sie nicht mehr genutzt werden?

Zu 1.: Das Max-Delbrück-Gymnasium verfügt über zwei kleine Sporthallen, eine davon innenliegend, die sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport genutzt werden.

3. Inwiefern gibt es am Max-Delbrück-Gymnasium einen Sportplatz im Freien, inwiefern gibt es keinen Sportplatz?

5. Auf welchem Sportplatz findet der Sportunterricht im Freien statt? Wo findet ansonsten Sport im Freien statt?

Zu 3. und 5.: Auf dem Gelände des Max-Delbrück-Gymnasiums befinden sich keine Sportaußenflächen. Sofern der Sportunterricht im Freien stattfindet, wird dieser auf dem Schulhof durchgeführt.

4. In welcher Turnhalle findet der Sportunterricht am Max-Delbrück-Gymnasium statt?

Zu 4.: Der Sportunterricht des Max-Delbrück-Gymnasiums findet in den beiden Sporthallen am Standort und in der Sporthalle der Grundschule im Hasengrund statt.

6. Inwiefern ist der Neubau einer Turnhalle beabsichtigt bzw. geplant?

Zu 6.: Es ist ein Neubau einer Sporthalle im Zuge des Investitionsprogramms geplant.

7. Inwiefern ist die Einrichtung eines Sportplatzes im Freien beabsichtigt bzw. geplant?

Zu 7.: Nach aktuellem Stand der Planungen sind folgende Sportfreiflächen vorgesehen:

- ein Kleinspielfeld,
- eine Weitsprunganlage (mit Anlaufbahn)
- ein Bewegungs- und Fitness-Parcours

8. Welchen Standort hat man für den Neubau einer Turnhalle ins Auge gefasst?

Zu 8.: Die Errichtung der Sporthalle ist von der Kuckhoffstr. aus links auf dem Grundstück, im vorderen Bereich entlang des Kreuzgrabens geplant.

9. Welchen Standort hat man für die Einrichtung eines Sportplatzes im Freien ins Auge gefasst?

Zu 9.: Nach aktuellem Planungsstand ist die Errichtung des Kleinspielfeldes nördlich der Sporthalle geplant.

10. Inwiefern befindet sich ein unbebautes Grundstück ungefähr auf Höhe der Platanenstraße 3 bis 4 (13156 Berlin) im Eigentum des Landes? Falls das Grundstück anhand dieser Angaben nicht identifiziert werden kann – inwiefern befindet sich ein unbebautes Grundstück, das an das Max-Delbrück-Gymnasium angrenzt und räumlich zur Platanenstraße hin orientiert ist, im Landesbesitz? Inwiefern gibt es andere Grundstücke? Welche sind das?

11. Inwiefern ist dieses Grundstück (Frage 10), das an das Grundstück des Max-Delbrück-Gymnasium (Kuckhoffstraße 2) angrenzt, vorgesehen für den Neubau einer Turnhalle – inwiefern nicht? Inwiefern ist dieses Grundstück vorgesehen für die Einrichtung eines Sportplatzes – inwiefern nicht? Inwiefern befindet sich das Grundstück nicht im Landesbesitz?

12. Inwiefern ist dieses Grundstück für eine andere Form der Nutzung, die keinen schulischen Zwecken dient, vorgesehen? Inwiefern ist dieses Grundstück für Wohnbebauung vorgesehen? Inwiefern gibt es einen Bauvorbescheid oder Ähnliches? Inwiefern wird dieses Grundstück baufertig gemacht / vorbereitet (Unterbindung von Baumwuchs, Beseitigung von Sträuchern usw.)?

Zu 10., 11. und 12.: Angrenzend an das Max-Delbrück-Gymnasium befinden sich keine unbebauten Grundstücke im Besitz des Landes Berlin.

Die Grundstücke Plantanenstr. 115, 116 (Flurstücke 362, 589 und 590) sowie Dietzgenstr. 51, 53 (Flurstück 588) befinden sich in Privatbesitz.

13. Wie viel Geld wird der Neubau der Turnhalle voraussichtlich kosten? Von welchem Geldbetrag wird derzeit ausgegangen?

Zu 13.: Die Gesamtkosten des geplanten Neubaus der Sporthalle einschließlich Klassenraumtrakt betragen 11.630.000 € (ohne Außenanlagen).

14. Wie viel Geld wird die Einrichtung eines Sportplatzes im Freien voraussichtlich kosten? Von welchem Geldbetrag wird derzeit ausgegangen?

Zu 14.: Für die geplanten Sportfreiflächen sind ca. 500.000 € veranschlagt.

15. Wie ist der Stand zum Neubau einer Turnhalle? Woran wird derzeit gearbeitet? Inwiefern gibt es bereits Planungen? Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen? Bis wann ist mit einer Baufertigstellung zu rechnen?

16. Wie ist der Stand zur Einrichtung einer Sporthalle im Freien? Woran wird derzeit gearbeitet? Inwiefern gibt es bereits Planungen? Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen? Bis wann ist mit einer Baufertigstellung zu rechnen?

Zu 15. und 16.: Der Bezirk Pankow erstellt aktuell die Bauplanungsunterlage. Der Baubeginn wird voraussichtlich 2024 sein. Für den Neubau der Sporthalle mit Klassenraumtrakt ist mit einer Bauzeit von ca. 2,5 Jahren zu rechnen.

Berlin, den 20. Mai 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie